Handel, Gewerbe und Verkehr.

— 4proz. Schuldverschreibungen der Werschen-Weissenfelser Braunkohlen-Gesellschaft. Das Bankhaus Reinhold Steckner-Halle legt diese neuen Obligationen im Betrage von 500,000 Mark für den 27. d. zur Zeichnung auf. Der Zeichnungspreis ist $100^1/_4$ Proz. zuzüglich der Stückzinsen vom 1. Okt. bis zum Tage der Abnahme. Die Stücke lauten über 500 M. Die Tilgung beginnt 1904 mit jährlich 10,000 M. Es ist nicht zu zweifeln, dass das Papier bei seiner hohen Bonität ein beliebtes Anlagemittel bilden wird.

— Stand der Saaten im Deutschen Reiche Mitte September 1898: Kartoffeln 2,7, Klee 2,5, Wiesen 2,8. Der Ernteertrag beträgt nach vorläufiger Schätzung: Winterroggen 1530 kg vom Hektar. Der Ertrag des Winterroggens stellt sich 10,8 Prozent höher als nach den gleichartigen Schätzungen des Vorjahres und übertrifft um 8,5 Prozent den aus den September-schätzungen der letzten fünf Jahre berechneten Mittelwerth.

Paris, 23. Sept. Nach offizieller Schätzung beläuft sich der Ertrag der Getreideernte in Frankreich für das Jahr 1898 auf 131,050,220 Hektoliter oder 100,906,120 Centner gegen 86,900,088 Hektoliter oder 69,024,096 Centner im Jahre 1897.

Budapest, 23. Sept. Die Semestralbilanz der Ungarischen Hypotheken-Bank weist mit Einschluss des Gewinnvortrages vom Jahre 1897 einen Reingewinn von 1,229,000 Gulden auf gegen 947,693 Gulden in der gleichen Periode des Vorjahres.

— Der Betriebsüberschuss der Harpener Bergbauaktiengesellschaft im August (27 Arbeitstage) betrug 725,000 M. gegen 700,530 M. im Juli (26 Arbeitstage) und 601,000 M. im August 1897.

— Bei der Bergwerksgesellschaft Hibernia betrug der Rohüberschuss im August (einschliesslich der Zeche „Schlägel und Eisen") 535,669 M. gegen 528,115 M. im Vormonat und 446,847 M. im August 1897.

— Die Umlage des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats für den August betrug wiederum 9 Proz.

— Nach der „B.-Ztg." dürfte die Dividende für die Huldschinsky-schen Hüttenwerke auf 12 Proz. festgesetzt werden.

Buenos Aires, 22. Sept. Goldagio 165,00.

Rio de Janeiro, 22. Sept. Wechsel auf London 7$^{27}/_{32}$.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

New York, 23. Sept. [Telegr.] Rother Winterweizen $76^1/_8$, Weizen September $73^7/_8$, Oktober —, Dezember $69^1/_8$, Mai $69^3/_4$, Mais Sept. $34^1/_4$, Dezember $34^5/_8$, Mai $36^1/_4$. Mehl 3,00. Getreidefracht $3^1/_2$.

Chicago, 23. Sept. [Telegr.] Weizen September 67, Dezember $63^7/_8$, Mais September $29^7/_8$.

Hamburg, 21. Sept. (Originalbericht von Otto Friedeberg.) [Nachdruck verboten.] Braugerste. Seit meinem letzten Bericht hat England seine Ernte beschafft, und fallen die Qualitäten recht verschieden, jedoch ist durchweg auch da, wo die Farbe zu wünschen übrig lässt, vollkörnige Waare eingeheimst worden. Das Ausland kann sich also zur Noth ohne unsere Mittelqualitäten behelfen und reflektirt vorläufig nur auf beste Waare. Für Ia. Böhm. Gerste liegen zahlreiche Gebote, meist aber zu niedrig limitirt, vor. Inhaber solcher feiner Partien fordern durchweg 10 M. mehr, nämlich von 185 bis 195 M. unverzollt.

Unsere Brauer und Mälzer haben erst einen Theil ihres Bedarfes gedeckt und sind gegenwärtig, wo die Zufuhren noch so spärlich sind, recht knapp mit Gerste. Wie ich es schon im Anfang der Saison, prognostizirte, sind unsere Konsumenten darauf angewiesen, schwimmende und Loco-Waare zu erwerben, weil das, was sie auf Abladung kauften, theils zu spät gekauft worden ist, theils durch die unglückseligen Wasserverhältnisse auf der Quelle zurückbehalten wird. Für diese Böhm Mittelsorten wird loco hier 160 bis 170 M. unverzollt bezahlt, und dieser Preis dürfte sich ungefähr zunächst behaupten. Auf Abladung ist solche Mittelwaare zu 155 bis 160 M. zu haben, woraus also klar hervorgeht, dass nahe Gerste höhere Preise bedingt, als erst abzuladende Waare.

Von der Saale hat sich noch kein Geschäft nach hier entwickeln können. Der grosse Bedarf, den die Brauereien und Mälzereien in Nord- und Mitteldeutschland haben, hat genügt, um die bisherigen Zufuhren daselbst zu guten Preisen aufzunehmen. Die Forderungen für Saale-Gerste variren je nach Qualität zwischen 180 und 210 M. Merkwürdigerweise werden besonders die allerbesten Sorten und die allergeringsten (ich meine die von 200 bis 210 M. und die von 160 bis 170 M. im Zoll) am ehesten zu Geschäften Anlass geben. Offerten darin würden gerade jetzt recht zweckmässig sein.

* Hamburg, 23. Sept. Weizen loco steigend, holsteinscher loco 162—168. Roggen loco steigend, mecklenburgischer loco 135—145, russischer loco rubig 106. Hafer fest, Gerste fest.

* Wien, 23. Sept. Weizen pr. Herbst 8,82 Gd., 8,83 Br. Frühjahr 8,58 Gd., 8,60 Br. Roggen pr Herbst 7,58 Gd., 7,60 Br. Hafer pr Herbst 5,75 Gd., 5,77 Br.

* Pest, 23. Sept. Weizen loco fest, per Sept, 9,18 Gd., 9,20 Br., Okt. 8,61 Gd., 8,63 Br. März 8,64 Gd., 8,66 Br. Roggen per Septbr. 7,75 Gd., 7,80 Br., Frühjahr 6,85 Gd., 6,90 Br. Hafer per Septbr. 5,50 Gd., 5,55 Br. Frühjahr 5,00 Gd., 5,02 Br.

Zucker.

* Paris, 23. Sept. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88% loco 30—30½. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3, per 100 kg, per Sept. $31^1/_4$, per Okt. 32, per Okt.-Jan. $32^1/_4$, per Jan.-April $32^1/_2$.

* London, 23. Sept. 96% Javazucker 12 fest, Rüben-Rohzucker loco 9½ fest.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

New York, 23. Sept. [Telegr.] Schmalz Western steam 5,15, do. Rohe und Brothers 5,40.

* Hamburg, 23. Sept. Rüböl (unverzollt) ruhig, loco 51,00.

* Bremen, 23. Sept. Schmalz fest. Wilcox 27 Pf., Armour shield 27 Pf., Cudahy 28 Pf., Choice Grocery 28 Pf., White label 29 Pfg. Speck fest. Short clear middling loco 30½ Pf.

* Köln, 23. Sept. Rüböl loco 54,00, per Okt. 52,10.

Paris, 23. Sept. (Schlussbericht.) Rüböl ruhig, per Sept. $52^1/_2$, per Okt. $52^3/_4$, per Nov.-Dez. 53, per Jan.-April $53^1/_4$.

* Amsterdam, 23. Sept. Rüböl loco $24^3/_4$, Herbst 24, Mai $24^1/_2$.

* Antwerpen, 23. Sept. Schmalz per Sept. 66.

Spiritus.

* Nordhausen, 23. Sept. (Privatbericht.) Branntwein 45 Vol. % für 100 kg. ohne Fass ab Brennerei 68,50—70,50 M., desgl 40 Vol. % 62,50—64,50 M.

* Hamburg, 23. Sept. Spiritus geschäftslos, per Sept. $28^1/_4$ Gd., per Sept.-Okt. $26^1/_2$ G., Okt.-Nov. $24^3/_4$ G. Nov.-Dez. — G.

* Breslau, 23. Sept. Spiritus per 100 l 100 % excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Sept. 73,30 Br., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Sept. 53,30 bz.

Paris, 23. Sept. (Schlussbericht.) Spiritus behauptet, per Sept. $43^1/_2$, Okt. $42^3/_4$, Jan.-April 42, Mai-Nov. 42.

Central-Stelle der Preuss. Landwirthschaftskammern.

23. Sept. (Notirungsstelle)

a. Für inländ. Getreide ist in Mark für die Tonne gezahlt worden

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Magdeburg	160—167	138—140	170—190	140—150
Altmark	155—164	130—136	140—173	136—155
Mecseburg östlich	160—172	130—151	160—176	130—155
do westl. der Mulde	160—172	133—151	165—186	130—155
Erfurt	150—180	140—160	160—180	128—140
Danzig	152—167	135	142	122—124
Königsberg i. Pr.	—	—	—	—
Breslau	154—169	131—141	130—150	118—152

b. Weltmarkt

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark die Tonne einschl. Fracht Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede.

				am 23.9.	am 22.9.
Von New York nach Berlin		Weizen	$76^1/_2$ Cts.	178.75 M.	175.35 M
» Chicago	» »	Weizen	$67^3/_4$ Cts.	172.00 »	170.35 »
» Liverpool	» »	Weizen	6 sh. $3^1/_4$ d.	183.85 »	181.00 »
» Odessa	» »	Weizen	87 Kop.	173.50 »	173.15 »
» Odessa	» »	Roggen	67 Kop.	147.00 »	146.50 »
» Riga	» »	Weizen	92 Kop.	170.75 »	170.75 »
» Riga	» »	Roggen	78 Kop.	152.00 »	152.10 »
in Paris	» »	Weizen	22.25 Fr.	179.25 »	177.00 »

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt Leipzig, 22. Sept. Marktpreise für 50 kg in Mark, erste Notirung für Lebend-, zweite für Schlachtgewicht.

Auftrieb: 129 Rinder, und zwar: 21 Ochsen, 7 Kalben, 54 Kühe 47 Bullen; 645 Kälber; 447 Stück Schafvieh; 1087 Schweine, und zwar 1082 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 2303 Thiere.

Ochsen:	1. vollfleischige, ausgemästete	— 70
	2. junge fleischige, nicht ausgemästete	— 66
	3. mässig genährte junge, gut genährte ältere	— 63
	4. gering genährte jeden Alters	— 60
Kalben u. Kühe:	1. vollfleischige, ausgemästete Kalben	— —
	2. vollfleischige, ausgemästete Kühe	— 64
	3. ältere ausgemästete Kühe	— 62
	4. mässig genährte Kühe und Kalben	— 58
	5. gering genährte Kühe und Kalben	— 54
Bullen:	1. vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	— 60
	2. mässig genährte jüngere u. genährte ältere	— 57
	3. gering genährte	— 54
Kälber:	1. feinste Mast (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	56 —
	2. mittlere Mast- und gute Saugkälber	46 —
	3. geringe Saugkälber	40 —
	4. ältere gering genährte (Fresser)	— —
Schafe:	1. Mastlämmer und jüngere Masthammel	33 —
	2. ältere Masthammel	31 —
	3. mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	— —
Schweine:	1. vollfleischige der feineren	— 65
	2. fleischige	— 62
	3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	— 50
	4. ausländische (aus .....)	— —

Bamberg, 21. Sept. Der gestrige Markt zeigte überraschend grossen Zutrieb: 1216 Stück Grossvieh. Es waren alle Viehgattungen und namentlich Gemästetes in bester Auswahl vorhanden. Das Angebot überwog die Nachfrage, weshalb die Preise die Höhe des vorigen Marktes nicht erreichten.

Petroleum.

* Hamburg, 23. Sept. Petroleum ruhig, Standard white loco 6,40 Br.

* Bremen, 23. Sept. (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirtes Petroleum, (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Loco 6,60 Br.

* Antwerpen, 23 Sept. (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco $18^1/_4$ bez. u. Br., per Sept. $18^1/_4$ Br., per Okt. $18^1/_4$ Br., per Jan.-April $18^3/_4$ Br. Fest.

* New York, 23. Sept. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 6,75, do., in Philadelphia 6,70, do. Refined (in Cases) 7,40 do., Credit Balances at Oil City 104,00.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	22. Sept.	+ 0,36	23. Sept.	+ 0,34	2	—
Weissenfels, Operpegel	»	+ 2,32	»	+ 2,32	—	—
do. Unterpegel	»	— 0,30	»	— 0,32	2	—
Trotha	23. »	+ 1,28	24. »	+ 1,26	2	—
Alsleben, Oberpegel	22. »	+ 2,26	23. »	+ 2,26	—	—
do. Unterpegel	»	+ 1,04	»	+ 1,04	—	—
Bernburg	»	+ 0,76	»	+ 0,74	2	—
Kalbe, Oberpegel	»	+ 1,38	»	+ 1,40	—	2
do. Unterpegel	»	+ 0,00	»	+ 0,00	—	—

Moldau. Iser. Eger. Elbe.					Fall	Wuchs
Budweis	22.	— 0,12	—	Torgau	23.	— 0,03 — 1
Prag	»	— 0,63	— 1	Wittenberg	»	+ 0,60 1 —
Jungbunzlau	»	— 0,18	4 —	Rosslau	»	+ 0,08 2 —
Laun	»	— 0,51	1 —	Barby	»	+ 0,36 2 —
Pardubitz	»	— 0,40	7 —	Magdeburg	»	+ 0,68 2 —
Brandeis	»	— 0,55	7 —	Tangermünde	»	+ 0,91 2 —
Melnick	»	— 0,82	4 —	Wittenberge	»	+ 0,65 3 —
Leitmeritz	»	— 0,67	3 —	Dömitz Peg.	22.	+ 0,11 1 —
Aussig	23.	— 0,62	5 —	Lauenburg	23.	+ 0,21 — —
Dresden	»	— 1,77	3 —			

Aussig. Von den oberen Plätzen werden 5 cm Wuchs gemeldet.

Schiffsverkehr und Frachten.

Aussig, 23. Sept. Heutige Fahrtiefe 19½ Zoll österr. Mass. Fracht nach Magdeburg das Doppelhektoliter — Pfg.

Berliner Börse

vom 23. Sept.

(Ergänzung zu den Notirungen im gestr. Abendblatt.)

Bank-Disconto.

Berlin Wechsel 4, Lomb. 5.
Amsterdam 3. Brüssel 3.
Petersburg $5^1/_2$. Wien 4.
London 3. Paris 2.

Deutsche Fonds-u. Staatspap		
Barmer Stadtanleihe	$3^1/_2$	— —
Berliner Stadt-Obl.	$3^1/_2$	100,00 G
do. do. 1892	$3^1/_2$	100,00 B
Magdeburger St.-Anl.	$3^1/_2$	— —
do. do. neue	4	— —
Westpr. Prov.-Anl.	$3^1/_2$	90,50 G
Bad. Staats-Eis.-Anl.	4	99,00 G
Bayrische Anleihe	4	— —
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	114,10 bz
Köln-Mind. Pr.-Anth.	$3^1/_2$	136,20 bz
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	132,00 bz
Meininger 7 fl.-Loose	—	23,10 bz
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	132,70 B

Ausländische Fonds.		
Argent. Gold-Anl. 5%	—	79,75 bz
do. innere do. $4^1/_2$%	5	69,20 bz G
Barletta 100 Lire-Loose		23 B
Bukar. Stadt-Anl. 1884	5	99,30 bz G
do. do. 1888	5	99,30 bz G
Chilen. Gold-Anl. 1889	$4^1/_2$	77,60 bz G
Egyptische priv. Anl.	3	— —
do. do. do.	$3^1/_2$	— —
Freiburg. 15 Fr.-Loose	—	26,00 bz
Griech. Anl. 1881—84	—	38,50 bz G
do. kons. Goldrente	—	32,10 bz G
do. Monopol-Anl.	—	44,30 bz G
do. Gd.-Anl. v. 1890	5	37,00 bz G
Mailland. 10 Lire-Loose	—	13,75 bz
Mexikaner Anl. à 100	—	99,50 bz B
do. do. à 20	6	100,90 B
Norweg. Staats-Anl. 88	3	95,75 G
Oesterr. 1860er Loose	5	147,25 bz
Rumän. 5% Anl. 81 fl.	5	— —
Russ. Gold-R. 1884, 87	4	— —
do. Orient-Anl. II.	4	— —
do. do. III.	4	— —
do. Nicolai-Oblig.	4	— —
do. Boden-Kredit	5	— —
do. 3%/o% do. gar.	3	99,75 bz
Russ. Prām.-Anl. 1864	5	— —
do. do. 1866	5	256,50 bz
Schwed. St.-Anl. 1886	$3^1/_2$	— —
do. do. 1890	$3^1/_2$	— —
do. Hyp.-Pfdbr. 1878	4	101,50 bz G
Türkische Anleihe D.	1	22,40 G
do. Administ.	5	97 20 G
do. 400 Frcs-Loose		112,00 G
Ungarische Gold I.-A.	$4^1/_2$	102,00 bz B
do. Kr.-R.	4	98,50 E
do. Staats-R. 97	$3^1/_2$	89,00 bz B

Industrie-Aktien.		
A.-G. f. Anilinfabr.	$12^1/_2$%	245,75 bz G
Admiralsgarten-Bad	4	77,10 bz G
Annaburger Steingut	14	177,50 bz G
Archimedes	10	180,00 bz
Bauges. Berl.-Charlotbg.	$7^1/_2$	614,00 bz
do. B.-Wilmersd. T.-G	26	980,00 bz G
Braunschweiger Jute	16	179,25 bz G
Berl.-Anh. Maschinen	12	226,00 bz G
Berliner Bockbrauerei	10	195,50 bz G
do. Brauerei Königst.	$7^1/_2$	127,75 bz
do. Union Gratweil	7	126,40 B
Brsl. Eisenb.-W., Linke	14	303,25 bz G
Breslauer Oelwerke	$3^1/_2$	94,90 G
Cement-Bau-Ges. [Berl.	0	162 75
Charlottb. Wasserwerk	11	390,00 bz
Chem. Fabr. Schering	$7^1/_2$%	174,00
Chemn. Masch. Zimm.	9	178,00 bz G
Dessauer Gas	11	220,00 bz G
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	80	526,00
Dtsche Jutespinnerei	10	148,50 G
Egestorff-Salzwerke	$6^1/_2$%	138,50 bz
Elberfeld. Farbenfabr.	18	349,00 G
Erdmannsdorf. Spinnerei	2	80,25 G
Freund Masch. konv.	16	364,50 G
Hagener Gusseisenh.	$6^1/_2$%	129,00 bz
Harburg-Wien Gummi	29	384,00 bz G
Harkort St.-Pr. konv.	5	156,50 bz G
do. Brückenb. konv.	7	133,75 bz G
do. do. St.-Pr.	8	158,50 G
Hirschberger Masch.	8	128,10 bz
Keyling & Th. Eiseng.	6	123,00 G
Kölner Mühlen Bgw.	—	48,100
do. conv.	—	85,00 bz G
Kurfürstendamm-Ges.	—	823,00 bz G
La Veloce, ital. D.	0	72,25 bz
Ludw. Löwe & Co.	24	472,00 bz G
Mälzerei Wrede	7	108,75 G
Magdeburger Baubank	$11^1/_2$%	90,75 G
Magdeb. Pferdebahn	9	270,00 bz G
Maschin. Breuer	$7^1/_2$%	148,75 G
Neuroder Kunststanzen	8	136,50 G
Nordd. Eiswerke	3	98,50 bz G
Omnibus-Gesellschaft	10	204,00 bz G
Oppeln Portl.-Cem.	11	171,75 bz G
Passage	4	82,800
Pferdebahn, Breslauer	12	266,00 G
Saline Salzungen	$2^1/_2$%	92,000
Sangerhäuser Masch.	$22^1/_2$%	338,25 B

Schäfler u. Walcker	1	80,00 bz B
Schlesische Cement	$14^1/_2$%	231,75 bz G
Schwartzkopff	$10^1/_2$%	244,50 bz G
Siemens, Glas-Industr.	14	242,00 bz G
Stettiner Cham. Didier	20	421,75 bz G
Sudenburg. Maschin.	0	159,90 bz
Thüringer Salinen	$1^1/_2$%	72,90 G
Ver. Köln-Rottw. Pulv.	15	231,10 bz G
Vereinsbrauerei Artern	$4^1/_2$%	— —
Westf. Draht-Industrie	10	156,00 bz G
do. Union konv.	16	— —
do. 6% St.-Pr.	—	— —
Wittener Guss	10	212,00 bz G
Wilhelmshütte	$11^1/_2$%	74,60 bz G
Zuckerfabr. Frausta	4	104,50 bz G

Deutsche Eisenb.-Prior.-Oblig		
Mainz-Ludw. 75, 76, 78	4	— —
do. v. 1890	$3^1/_2$	— —
Ostpreuss. Südbahn	4	— —

Deutsche Eisenb.-St.-Prior.		
Breslau-Warschau	4	92,25 bz G
Dortmund-Gronau . E.	4	— —
Marienb.-Mlawkaw	5	— —
Ostpreuss. Südbahn	5	116,75 bz

Eisenb.-Prior.-Obligationen.		
Ital. Eis.-Obl. v. St. gar.	3	58,30 bz G
do. Mittelmeerb. stfr.	4	95,600
Lemberg-Czernowitz	4	— —
Oest.-Frz Staatsb., gar.	3	94,400
do. Ergänzungsn.	3	91,30 G
do. Gold-Pr.	4	102,00 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	— —
do. Nordwestbahn	5	— —
Südöster. Bahn (Lomb.)	3	76,00 B
do. Obligationen	5	103,10 bz G
Ung. Nordostb. Gold-O.	$4^1/_2$%	101,70 B
do. Eisenb.-Silb.-A.	$4^1/_2$%	100,70 B
Iwangorod-Dombr. gar.	$4^1/_2$%	— —
Kosl.-Woronesch Obl.	4	— —
K.-Chark.-As., Obl., 89	4	100,90 bz
Kursk-Kiew	4	100,90 bz G
Mosco-Kiew-Woron	4	101,10 bz G
Mosco-Kursk	4	— —
Mosco-Rjäsan	4	101,30 bz G
Mosco-Smolensk	5	101,00 bz G
Orel-Griäsi 1889	4	101,80 bz
Rjäsan-Koslow	4	101,00 bz
Rjaschk-Morczansk	5	— —
Rybinsk-Bologoye	4	101,20 bz G
Russ. Südwestbahn	4	102,50 bz G
Transkaukasische	3	— —
Warschau-Wiener 10er	4	— —
do. IX. Ser.	4	— —
Wladikawkas Oblig.	4	102,500
do unkdb. b. 1906	4	101,10 bz G
Manitoba rz. 1933	$4^1/_2$%	106,75 bz G
Northern-Pac. I. b. 1923	6	— —
do. Pref.	4	98,800
do. Gen. Lien	3	66 60 bz G
S. Louis u. S. Fr. rz. 1931	6	116,300
do. do. do.	5	102,600
Central-Pacific	5	96,500

Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Anatolische	5	97,90 bz G
Portug. Eisenb. O. 1886	3	61,300
do. 1889	$3^1/_2$%	— —
Serb. Eis.-Hyp.-Obl. A.	4	— —
do. Lit. B.	5	— —

Ausländ. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.		
Aussig-Teplitz	15	— —
Böhmische Nordbahn	$7^1/_2$%	— —
Galiz. (Karl-Ludw.-B.)	5	105,50 bz
Graz-Köflach	$6^1/_2$%	— —
Kaschau-Oderberg	4	— —
Kronpr. Rud. St. Sch.	4	— —
Lemberg-Czernowitz	$5^1/_2$%	— —
Oesterr. Nordwestb.	3	— —
do. B. Elbethalb	$5^1/_2$%	— —
Südösterreich (Lomb.)	$^4/_5$	32,00 bz
Ungar.-Galiz. (gar.)	5	— —

Ivangor-Dombrowo	5	111,500
Kursk-Kiew	$^3/_5$	— —
Warschau-Terespol	5	— —
Warschau-Wien	$19^1/_6$	— —
Gotthardbahn	$6^2/_3$	— —
Ital. Meridionaux	$6^2/_3$	— —
Lüttich-Limburg	0_{10}	50,00 bz G
Luxemb. Pr. Hur.	$4^1/_2$	101,60 bz
Schweiz. Centralbahn	8	146,00 B
do. Nordostbahn	$5^1/_2$	104,500
do. Unionbahn	$3^1/_2$	76 250

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe.		
Anh.-Dessauer Pfdbr.	4	100,000
D. Gr.-K.-B. IV. rz. 110	$3^1/_2$	101,500
do. V. rz. 100	$3^1/_2$	97,600
do. VI. unkb. b. 1900	4	100,400
do. VII. unkb. b. 1903	4	101,600 bz
Deutsch. Grundsch. Obl.	4	100,00 bz G
do. do. V. VI.	4	102,80 bz G
Deuts. Hyp.-B.-Pfdbr.	5	111,800
Hamb. Hyp. rzb. à 100	4	100,00 bz
do. unkdb. bis 1900.	$3^1/_2$	97,75 bz
do. alte Ser. 1-45	$3^1/_2$	97,75 bz
do. S. 46-105, uk. 1905	$3^1/_2$	99,25 bz
Hann. Bod. Pf. I. uk. 1904	$3^1/_2$	101,75 G
do. do. II.	$3^1/_2$	100,00 G
Meininger. Hyp.-Pfdb.	$3^1/_2$	97,40 bz G
do. II. unkdb. bis 1900	4	100,30 bz G
do. do.	$3^1/_2$	99 20 bz G
do. Prām.-Pfdbr.	4	133,90 bz
Nordd. Gr.-Cred.-Pfdb.	4	99,75 bz G
do. IV. V. ukb. b. 1903	4	100,70 bz G
Ostpreussische	$3^1/_2$	98,20 bz
Pom. II. V. VI. 1900 uk.	4	100,50 G
do. VII. VIII. 1904 uk.	4	102,00 bz G
Posensche	4	— —
P. B.-C.-Pfd. I. II. rz. 110	5	112,500
do. III., V. u. VI. rz. 100	5	107,900
do. XIII. rz. 100	4	100 250
Pr. Centrb.-Pfdbr. 1900	4	100,10 bz G
do. do. 1900	$3^1/_2$	97,10 bz G
do. do. 1906	$3^1/_2$	99,00 bz G
Pr. Hp.-A.-B. VII-XII	4	100,20 bz G
do. do. XV-XVIII.	4	100,50 bz G
Pr. Hp.-V.-A.-G. 1905	4	101,25 bz
do. do. Cert	$3^1/_2$	97,00 bz G
Pr. Pfdbr.-Bk. uk. 1905	$3^1/_2$	97,30 bz G
do. XVIII ukdb. 1908	$3^1/_2$	99,50 bz G
do. Kleinb.-Obl. b. 1904	$3^1/_2$	99,75 G
do. Comm.-Obl. b. 1907	$3^1/_2$	99,400
Sächsische	4	— —
do.	$3^1/_2$	98,90 bz
do.	3	88,80 bz
Westpr. ritt. I. I. B.	$3^1/_2$	99,500
Pommersche	4	102,500
Posensche	4	102,600
Preussische	4	102,50 G
Sächsische	4	102,600
Schlesische	4	102,500

Bergwerks- u. Hütten-Ges.		
Aplerbeck	$21^1/_2$	130,000
Arenberger Bergwerk	60	887,000
Baroper Walzwerk	0	85,00 bz G
Berzelius	6	136,00 bz G
Bismarckhütte	15	212,50 bz G
Bonifacius Bergwerk	0	127,00 bz G
Concordia-Bergwerk	19	253,60 bz G
Consolidat. Bergw.-G.	18	287,50 B
Consol. Marie	4	128,800
Duxer Kohlen kon.	10	155,25 G
Eschweiler Bergwerk	14	197,00 bz G
Gelsenkirch. Gusstahl	8	187,00 bz B
Georg-Marien-St.-A.	8	— —
do. St.-Pr.	8	— —

Harzer Eisenw. konv.	0	81,50 bz
do. do. St.-Pr.	3	152,00 bz G
Inowrazl., Steinsalz.	$3^3/_4$	72,900
Kattowitzer	12	191,50 bz G
Königin-Marienhütte	5	90,75 bz G
König Wilhelm konv.	15	231,00 bz G
do. St.-Pr.	20	292,25 B
Leopoldsgr. Edderitz	$5^1/_2$	106,25 G
Luise Tiefbau konv.	0	76,00 bz
do. do. St.-Pr.	4	110,00
Magdeburg.-Bergwerk	30	— —
Marienhütte Kotzenau	$3^1/_2$	96,25 bz G
Mend. & Schwert. St.-Pr.	$5^1/_2$	92,10 bz G
Rhein. Sche Stahl Lit. C.	15	235,50 bz
Schlesisch. Zink-Hütten	15	329,50 bz
Stadtberger Hütte	$6^1/_2$	126,60 bz G
Wurm-Revier	$6^1/_2$	131,50 bz B

Oblig. v. Industr. u. Bergw.-Ges.		
Allg. Elektr.-Gesellsch.	4	101,50 B
Aschersleb. Kaliwerke	5	— —
Bochumer Gusstahl	4	103,50 bz G
Dessauer Gas	$4^1/_2$	106,70 B
Dortmunder Union	5	111,40 G
Gr. Berl. Pferdeb. I. u. II	$3^1/_2$	99,75 bz G
Hamb.-Packetfahrt	4	— —
Laurahütte	$3^1/_2$	95,80 G
Naphta-Obligationen	$4^1/_2$	100,00 B
Norddeutscher Lloyd	4	100,00 G
Oberschl. Eisen-Ind.	4	100,000
v. Tiele-Winkler	4	— —
Zoologischer Garten	4	102,100

Bank-Aktien.		
Bank d. Berl. Kassenv.	$6^2/_3$	141,50 G
Berg.-Märk. B. i. Elbf.	$7^1/_2$	161,50 bz B
Börsen-Handelsverein	6	— —
Cob.-Goth. Kredit-Ges.	$4^1/_2$	100,10 G
Cöln W. u. Komm.	$5^1/_2$	— —
Danziger Privatbank	$7^1/_2$	137,75 bz
Deutsche Grundschuld	$7^1/_2$	129,70 G
do. Effekt.-B. (Hahn)	7	122,00 B
do. Hypoth.-B. (Berl.)	6	116,10 G
Dresdener Bankverein	7	121,30 bz B
Essener Kredit	$7^1/_2$	143,90
Gothaer Privatbank	$9^1/_2$	138,50 G
do. Grundkreditb.	4	124,00 bz B
do. do. junge	4	111,30 bz B
Hamburg. Hypoth.-B.	8	157,25 bz B
Königsberg. Vereinsb.	6	114,50 bz G
Leipziger Bank	10	190,25 bz G
Lübecker Kommerzb.	$7^2/_3$	145,00 B
Magdeburger Privatb.	$5^1/_2$	112,30 B
Nordd. Grund-Kredit.	$4^1/_2$	99,10 B
Pr. Hyp.-B. (Spielb.)	$6^2/_3$	134,20 B
Preuss. Pfandbr.-Bk.	$6^1/_2$	121,00 bz G
Realkredit-Bank	—	39,00 bz G

Div.	Div.	
4	Mansf. Gew. 1882	100,50 B
$4^1/_2$	do. 1879	100,50 B
6	do. Em. 1875	106,50 G
4	Lpz. Stadtobl. 1884	99,75 G
$4^1/_2$	do. 1876	99,75 G
$3^1/_2$	Altb. Landoblig. 1000	101,50 G
$3^1/_2$	do. do. 500	101,75 B

Div.	Leipz. Baubank	
5	do. Elektr.-Werke	105,00 G
$5^1/_2$	do. elektr. Strassb.	121,00 G
8	do. Gr. elektr. Strassb.	145,25 bz
8	do. Bierbr. Reudn.	239,00 B
—	v. Eiebeck & Co.	— —
$13^1/_2$	Lpz. Kammgarnsp.	209,50 G
10	do. Malzf.

Nächste Lotterie-Ziehungen.

Porto und Listen — deren Erscheinen erst in etwa 8 Tagen nach der Ziehung zu erwarten ist — 30 ₰ extra.

Quedlinburger Pferde-Lotterie
Ziehung 6. Oktober 1898. Hauptgewinn: Eine hochelegante zweispänn. Equipage i. W. v. 5000 M. Preis d. Looses 1 M.

Metzer Dombau-Geld-Lotterie.
IX. Reihe. Ziehung 5—8. November 1898.
Preis des Looses 3.30 Mark. Hauptgewinn: 50.000 Mk. baar, ferner: 20,000 Mk., 10,000 Mk. u. s. w.

Wohlfahrts-Lotterie
zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete (Colonial-Lotterie).
Ziehung 28. November u. folgende Tage. Preis des Looses 3.30 M. Hauptgewinn: 100.000 M., ferner 50.000 25.000, 15.000 M. baar u. s. w.

Meissner Dombau-Geld-Lotterie
Ziehung 5.—12. Dezember 1898. Preis des Looses 3 Mark.
Hauptgewinn event. 100 000 Mark.
1 Prämie 60 000. 1 Gewinn à 40 000, 20 000, 10 000 Mk. usw.

Weimarer Kunstausstellungslotterie
Ziehung 8.—14. Dezember 1898. Preis des Looses 1 Mark.
Hauptgewinn i. W. v. 50 000 M.

Königsberger Thiergarten-Lotterie
Ziehung 17. Dezember 1898. Preis des Looses 1 Mark.
Hauptgewinn i. W. v. 10,000 Mark.

Berliner Rothe Kreuz-Lotterie
Ziehung 19.—23. Dez. 1898. Preis des Looses 3.30 Mark.
Hauptgewinn 100,000 Mk. baar, ferner 50.000, 25.000, 15,000 Mk. baar u. s. w.

Loose vorräthig bei
Otto Hendel, Buchhandlung, Markt 24, Halle a/S.

ENGLAND

über HOEK VAN HOLLAND

Salzbergen-Almelo

Halle a. S.-London.

Einzelreise I. Cl. Mk. 79.10. II. Cl. M. 55.60.
Doppelreise I. Cl. Mk. 113.00. II. Cl. M. 78.80.

Näheres durch Ober-Inspektor:
E. OSSWALD, Cöln 14, Domhof.

Bad Wildungen

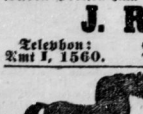
Die Hauptquellen: **Georg-Victor-Quelle** und **Helenen-Quelle** sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung bei Nieren-, Blasen- u. Steinleiden, Magen- u. Darmkatarrhen, sowie Störungen der Blutmischung, als Blutarmuth, Bleichsucht u. s. w. Versand 1879: 906,700 Flaschen. Aus seiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vork. angebl. Wildb. Salz ist ein künstl. zum Theil unlösl. Fabrikat. Schriften gratis. Ausk. über das Bad u. Wohn. im Badelogirh. u. Europ. Hof erteil.: Die Inv. d. Wild. Mineralquellen-Actien-Gesellsch.

RONCEGNO

stärkstes natürliches arsen- und eisenhältiges Mineralwasser,
empfohlen von den ersten medicinischen Autoritäten bei:
Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- und Frauenleiden, Malaria etc.
Die Trinkcur wird das ganze Jahr gebraucht.
Depôts in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Rubinat — Dr. Llorach

Natürliches spanisch. Bitterwasser
„nimmt unter sämmtl. Bitterw. durch ungew. hohe Salzgehalt den ersten Rang ein."
Dr. Bender und Dr. Hobein in München.
Dosis nur ein bis einige Esslöffel.
Consum 1897: 1½ Millionen Gefässe.
Erhältlich durch Mineralw.-Handlungen, Droguisten und Apotheker.



Von Donnerstag den 22. d. Mts.
steht abermals ein großer frischer Transport hochedel gezogener **ungarischer Gestüts-, Luxus-, Reit- und Wagenpferde** leichten und schweren Schlages, in allen Farben und Größen, darunter **mehrere Paare Carossiers** und **mehrere truppenfromm gerittene Reitpferde** unter bekannter Reellität und zu soliden Preisen zum Verkauf.

J. Rosenfeld, Pferdehandlung,
Telephon: Amt I, 1560. **Leipzig,** Aeußere Halleische Straße 2c.

Wir haben eine größere Auswahl hocheleganter, stadtfromm gefahrener
Wagenpferde,
sowie firm gerittene, militärfromme
Reitpferde
für jedes Gewicht.
Gebrüder Grunsfeld,
Nordhausen.

Wohlfahrts-Lotterie

zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.
Allerhöchst genehmigt der Deutschen Kolonial-Gesellschaft u. d. Deutschen Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien.

16870 Geldgewinne im Betrage von
575,000 Mark.
Haupt-Gewinn **100,000 M.**

Ziehung im Saale der Königl. Preuss. Staats-Lotterie zu Berlin am 28. November und folgende Tage.

Loose dieser Kolonial-Lotterie à Mk. 3.30
einschl. Reichsstempel, Porto und Liste 30 Pfg. extra, allerorts zu haben und zu beziehen durch das General-Debit

Ludwig Müller & Co.,
Bank-Geschäft,
Berlin C., Breitestrasse 5.
München — Nürnberg — Hamburg.

Gewinne: Baar ohne Abzug:

1 à	100 000	=	100000 M
1 à	50 000	=	50000 M
1 à	25 000	=	25000 M
1 à	15 000	=	15000 M
2 à	10 000	=	20000 M
4 à	5 000	=	20000 M
10 à	1 000	=	10000 M
100 à	500	=	50000 M
150 à	100	=	15000 M
600 à	50	=	30000 M
16000 à	15	=	240000 M
16870 Gewinne			575000 M

Loose hier zu haben bei **Schroedel & Simon** (M. Schilling), Grosse Ulrichstrasse 50.

Deutscher, schreib' mit deutschen Federn!

Wer mit einer **guten, deutschen** Feder schreiben will, fordere **Brause-Federn** mit dem Fabrikstempel:

BRAUSE & Cie Iserlohn

Unübertroffen! Den besten englischen ebenbürtig!
Man probire No. 21, 31, 33, 82, 112 u. A.
Zu beziehen durch die Schreibwaarenhandlungen.

Karl Fr. Töllner's
Citronensaft
rein und haltbar, ersetzt überall die Citrone in der Küche, z. Limonaden etc., ist bequem u. billig in der Anwendung. Er macht Trinkwasser frei von Typhus- u. Cholerabacillen u. bewährt sich bei Rheumatismus und Gicht. — Flaschen à 50, 75 Pf. und M. 1.20 sind in den Apotheken und bess. Drogerien vorräth.
(Man beachte die Firma des Fabrikanten Karl Fr. Töllner, Bremen, da es minderwerthige Nachahmungen giebt.)
Depot: **F. Walther Nachf.**

Anker- u. Kreuzschmalz

sind die feinsten und wohlschmeckendsten Marken garantirt reinen Schweineschmalzes und werden nur stets ganz frisch in den Handel gebracht.

Dommerichs Anker-Cichorien

macht **jeden Kaffee vollschmeckender** und **bekömmlicher; goldbraun** in Farbe. — **Ueberall** zu kaufen!

Ambrosia-Grahambrot
Echt bei: **Jul. Bethge, Gebr. Zorn** u. **Pottel & Broskowski.**
Hoflieferant des Kaiserl. Hofes. Echt nur aus der Zwiebackfabrik-Potsdam.

Eine blendend weiße Wäsche
erzielt man bei Verwendung von
Döbelner Terpentin-Schmierseife à Pfund 30 ₰,
Terpentin-Seifenpulver à Packet 15 ₰,
die überall gern gekauft werden. Zu haben bei:
H. W. Haacke, Gr. Klausstr., **Reinhold Arndt,** Harz, **Berth. Barth,** Kl. Ulrichstr., **Berth. Borgis,** Domplatz, **Franz Boas,** Meckelstraße, **F. Baumgärtel,** Leipzigerstraße, **Paul Eiencke.** Landwehrstr., **A. Fuls,** Schillerstraße, **Carl Funke,** Blumenstr., **Marie Fischer,** Fleischerstraße, **Paul Fritsche,** Bäuchererstraße, **F. W. Gläser,** Gr. Klausstraße, **Otto Glaß,** Buttermarkt, **Emil Haupt,** Augustastraße, **Helmbold & Co.,** Leipziger Str., **Richard Heinze,** Mansfelder Straße, **Julius Hoffmann,** Breitestraße, **Julius Hübner,** Leipziger Str., **A. E. John,** Gr. Steinstraße, **Gebr. Kircheisen,** Kirchthor, **Franz Kopisch,** Mühlweg, **Oskar Knoche,** Robert Franzstr., **Lothar Klipsch,** Gr. Ulrichstraße, **W. Lucrm,** Friedrichsplatz, **Aug. Rauendorf,** Reilstr., **L. F. Mertens,** Langestraße, **Noack & Lorenz,** Steinstraße, **Ernst Oehse,** Leipziger Str., **F. A. Patz,** Gr. Ulrichstraße, **F. Beerhold,** Frau **E. Richter,** Leipziger Straße, **Röhling & Trebisch,** Albrechtstraße, **Wilhelm Rößler,** Friesenstraße, **Gustav Rühlemann,** Königstraße, **Carl Saatz,** Hannische Straße, **W. E. Schmidt,** Leipziger Straße, **A. Steinbach,** Königstraße, **W. E. Schaaf,** Schillerstraße, **Emma Schulz,** Alte Promenade, **Rosalie Sachse,** Gr. Klausstraße, **Richard Sachse,** Friedrichstraße, **A. Thomas,** Steinweg, **A. H. Ströfer,** Barfüßerstraße, **Max Thümmler,** Weidenplan, **Bruno Taupel,** Zwingerstr., **M. Waltsgott,** Gr. Ulrichstraße, **E. Walthers Nachf.,** Moritzzwinger und Steinweg, **Paul Leonhardt Nachf.,** Reilstraße — In Giebichenstein: **A. Reichardt jun.,** Feliz Stoll, **Carl Schmidt, Fritz Dittmar, Ed. Beyer & Sohn.** — In Crollwitz: **Paul Creutzmann.** — In Trotha: **L. Büchner.**

Doppelbier,
ärztlich empfohlen für Magenkranke, Reconvalescenten, in Faß u. Flaschen empf. empfiehlt **Heinr. Müller's Ww.,** Schwemmebrauerei.

Weißbier und Weizenlagerbier,
beste Qualität, in Faß u. Flaschen empf. **Heinr. Müller's Ww.,** Schwemmebrauerei.

Garantirt reines Roggenbrod!!!
nur von selbstgemahlenem Roggen ganz vorzüglich im Geschmack, I. u. II. Sorte, zu bekannt billigen Preisen, desgleichen **Weizenschrotbrod** nach Prof. Graham, empfiehlt
die Weber'sche Bäckerei,
Steinweg 49.

Frauen-Schönheit
wird durch zarte Haut erhöht.
Bergmann & Lohse's Lilienmilchseife u. Lilienmilch
das reellste Hautreinigungsmittel und Schutzmittel
gegen **Sommersprossen,**
Röthe der Haut, gelbe Flecken etc., macht die Haut blendend weiss, weich und geschmeidig und verleiht derselben ein jugendliches, frisches, gesundes Aussehen.
In gr. St. à 50 u. 75 Pfg. in der Parfümerie: Untere Leipzigerstr. 91.
Oscar Ballin. (s

Ueberall zu haben.

Schmitt & Förderer,
Wahlershausen-Cassel.

Blitzblank
putzt man alle Metalle **augenblicklich und gänzlich mühelos** mit dem in fast allen Ländern rühmlichst bekannten und beliebtesten Putzmittel
Weisser-Metall-Putz.
Weisser- Metall-Putz ist
Preisgekrönt
und an Güte und höchst vollendeter Putzkraft bis jetzt
unübertroffen!
Vertreter: **Willibald Curds,** Halle a/S.
Engros-Niederlage in Halle: **Adler & Co.; Gebr. Buttermilch; Düben & Herrmann; F. A. H. Walter,** Herrenstr.; **J. F. Weber Nachf. A. Reichardt jr.,** Giebichenstein.

Peru-Guano,

„Füllhornmarke",
und **alle anderen Düngemittel,** sowie Futterartikel empfehlen in **nur besten Qualitäten** billigst unter **Gehaltsgarantie**
Spiess & Meyer, früher **Otto Koebke,**
Großhandlung chemischer Düngemittel und Kraftfutterartikel.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Dresden
Guthmann's
Cosmos-Seife
ist die beste für den Teint
Stück 25 Pfg.
wohlfein parfümirt.

Amerikanische Glanz-Stärke

von *Fritz Schulz jun.* in *Leipzig*
garantirt frei von allen schädlichen Substanzen.
Diese bis jetzt unübertroffene Stärke hat sich ganz außerordentlich bewährt; sie enthält alle zum guten Gelingen erforderlichen Substanzen **in dem richtigen Verhältniß,** sodaß die Anwendung **stets eine sichere und leichte ist.** Der vielen Nachahmungen halber beachte man obiges Fabrikzeichen, das jedem Paket aufgedruckt ist. **Preis pro Packet 20 Pf.** Zu haben in fast allen Colonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.

Paul Wolff's Posen
Wanzentod
(eine Flüssigkeit)
rottet sicher alle Wanzen aus.
Käuflich in Fl. à 50 Pf. und 1 M.
in der Droguenhandlung von:
Ernst Jentzsch, Leipziger Str. 29.
C. Kaiser, Schmeerstrasse 13.
Gebrüder Mulertt, Gr. Klausstr. 1.
F. A. Patz, Gr. Ulrichstrasse 6.
Herm. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18980924027/fragment/page=0002